

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Die Linke  
im Erfurter Stadtrat  
Frau Susanne Hennig  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**DS 1781/12 - Glascontainer, Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Hennig,

Erfurt,

in Beantwortung Ihrer o. g. Anfrage bezüglich der Glascontainer ist Folgendes voranzustellen:

Bei diesen Glascontainern handelt es sich um öffentliche Sammelcontainer zur Erfassung von Verpackungsabfällen aus Glas. An geeigneten Standorten im Stadtgebiet von Erfurt wurden entsprechende Glascontainerstandplätze eingerichtet. Sie sind Bestandteil des Sammelsystems für gebrauchte Verkaufsverpackungen gemäß § 6 Abs. 3 der Verpackungsverordnung. Dieses Sammelsystem ist privat über die sogenannten Systembetreiber (z. B. Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH) organisiert.

Die Stadt Erfurt ist nicht Betreiberin der Glascontainerstandplätze bzw. werden diese auch nicht im Auftrag der Stadt Erfurt betrieben. Die Stadt Erfurt stellt lediglich geeignete Flächen - sofern vorhanden - für die Einrichtung öffentlicher Glascontainerstandplätze zur Verfügung. In der Stadt Erfurt ist die SWE Stadtwirtschaft GmbH bzw. seit 2011 die B&R Bioverwertung & Recycling GmbH (B & R GmbH) im Auftrag der Systembetreiber tätig.

*Am Berliner Platz wurden bisher für alle Punkthochhäuser und Eingänge der Warschauer Straße Glascontainer bereitgestellt. Die Nähe dieser Sammelstellen zu den Wohnungen ersparte den dort lebenden älteren Menschen, deren Zahl beträchtlich ist, weite Wege. Seit August wurde die Zahl der Container von sechs auf zwei - jeweils vor den Eingängen in der Warschauer Straße 1-3 und 9-11 - reduziert.*

Nach Auffassung der Verwaltung liegt hier offenbar ein Missverständnis vor. Glasverpackungen werden in der Stadt Erfurt ausschließlich im Bringsystem erfasst (vgl. § 9 Abs. 8 AbfWS). Im Gegensatz zur Hausmüll-, Bio- und Papiertonne sind die Glascontainer nicht wohnhaus- bzw. grundstücksbezogen. Jeder Bürger kann für sich entscheiden, welchen Glascontainerstandplatz er nutzen möchte. Die Erfassung und Entsorgung von Glasverpackungsabfällen ist nicht Bestandteil der von der Stadt Erfurt erhobenen Abfallgebühren. Im

*Seite 1 von 2*

Sie erreichen uns:

E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

gesamten Stadtgebiet von Erfurt gibt es ein dichtes Netz von Glascontainerstandplätzen. Entsprechend der Vereinbarung über die Einführung des Dualen Systems vom 01.05.1992 ist ein DSD-Standplatz pro 500 Einwohner vorzuhalten. Im OT Berliner Platz gab es 14 Standplätze für Glascontainer (Stand: 03.08.2012). Aktuell sind noch 12 vorhanden. Bei einer Einwohnerzahl im OT Berliner Platz von 5 838 (Stand 31.12.2011) entspricht dies 490 Einwohnern pro Standplatz und somit den vereinbarten Vorgaben.

### **1. Warum wurden die Zahl der Glascontainer in der Warschauer Straße reduziert?**

Nach Rücksprache mit der B&R GmbH kann ich Ihnen hierzu mitteilen, dass in der Warschauer Straße die Anzahl der Glascontainerstandplätze bzw. das vorzuhaltende Containervolumen auf ein Maß reduziert wurde, welches unter Berücksichtigung des Dienstleistungsauftrages und der betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen der B&R GmbH im bestehenden Leerungsrhythmus als ausreichend erachtet wird. Die Bewirtschaftung eines jeden Glascontainerstandplatzes ist mit einem zu kalkulierenden zeitlichen und technischen Aufwand verbunden (Fahrzeug auf- und abbauen, Kran aus- und einpacken). Die Änderung bzgl. der Glascontainerstandplätze in der Warschauer Straße erfolgte in Abstimmung mit dem Umwelt- und Naturschutzamt.

Aus Sicht des Umwelt- und Naturschutzamtes gab es unter der Berücksichtigung und Einhaltung der o. g. Vereinbarungen keine Einwände bzgl. der vom Entsorgungsunternehmen vorgenommenen Reduzierung der Glasbehälterstandplätze.

### **2. Wurde an weiteren Stellen im Stadtgebiet deren Anzahl im letzten Jahr ebenfalls verändert? Wenn ja, wo und in welchem Maße?**

Die Optimierung der Glaserfassung ist ein dynamischer Prozess und wird laufend durchgeführt. Dieser Prozess ist neben betriebswirtschaftlichen Aspekten, nicht zuletzt abhängig von Veränderungen im Glasaufkommen, der Bevölkerungsentwicklung, und sich ändernden städtebaulichen Rahmenbedingungen. Die damit einhergehenden Veränderungen an den Standplätzen werden durch das Umfeld oft nicht unmittelbar wahrgenommen. In der Kürze der Zeit war leider die detaillierte Aufstellung der vorgenommenen Stellplatzanpassungen des letzten Jahres nicht möglich.

### **3. Wurde der Rhythmus der Entsorgung erhöht, um die verringerte Zahl an Containern zu kompensieren?**

Ein Bedarf zur Erhöhung des Entsorgungsrhythmus bestand aus den o. g. Gründen nicht.

*Frau Hennig würde im Stadtrat folgende zusätzliche Frage stellen: Ist seit der Verringerung der Zahl an Containern in der Warschauer Straße oder an anderer Stelle eine verstärkte unangemessene Entsorgung von Altglas im Restmüll oder eine illegale Entsorgung im Umfeld der betroffenen Wohnbezirke festgestellt worden?*

Grundsätzlich sollten Verpackungsabfälle aus Glas nicht über die Hausmülltonne entsorgt werden - gleichwohl stellt das aber keine Ordnungswidrigkeit dar. Über illegale Entsorgungen von Glas im Umfeld der Warschauer Straße liegen der Verwaltung keine aktuellen Hinweise vor.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein